

www.uwe-fehrmann.de



Die Gedanken sind frei

Uwe Fehrmann

Die Gedanken sind frei

Dr. Jürgen Eckard, Kunsthistoriker

„Die Gedanken sind frei“ – sind sie es wirklich – nicht, wenn sie durch Diktatur oder Selbstzensur gehindert werden, sich mitzuteilen. Uwe Fehrmann ist es gelungen, sich selbst (Flucht aus der DDR über die Prager Botschaft) und seine Gedanken (durch künstlerische Aufarbeitung) aus der Isolation zu befreien. Hier sind Teile seines Oeuvres zeitnah hochpolitisch, aber auch gesamtgesellschaftlich kritisch. In „Aufwind“ scheinen die Männer – entblößt von Äußerlichkeiten (nackt) - gleichsam zu schweben, aber auch zu springen. Freiheit verschafft Auftrieb. Wo die Freiheit fehlt, muss der Sprung in dieselbe gewagt werden.

Das Gemälde „Ungesühnt“ zeigt deutsch-deutsche Problematiken auf, die sowohl selbstkritisch als auch mit einem Hauch von Ironie dargestellt sind. Bemerkenswert ist hier die subtile Art der Auseinandersetzung, da sie weit über nationale und zeitlich eingeeengte Belange hinausreicht. So kann die getroffene Aussage auch bei historischen und gegenwärtigen Ereignissen Anwendung finden – es wäre lediglich die Uniform zu wechseln.

Hier liegt eine der Fähigkeiten Uwe Fehrmanns – sich gesellschaftlichen Themen zu stellen, diese aber zugleich von einem eingeeengten Horizont zu befreien.

Nicht von ungefähr haben seine Werke teilweise poetische Züge, und es ist auch, wie man so schön sagt, Musik drin. Dies kann nicht verwundern, wenn man die vielen Tätigkeiten und Werke Uwe Fehrmanns betrachtet – die enge Verbindung zu anderen Künsten wie Literatur und Musik ist klar ersichtlich. Mit beiden setzt er sich leidenschaftlich auseinander. Sein Anliegen ist die ganzheitliche Erfassung der Kunst. Um an die Öffentlichkeit heranzutreten, hat er die Malerei gewählt, die realistische Malerei, schon in der Jugend geprägt u.a. von Werner Tübke, Bernhard Heisig und Ilja Repin. Seine Vielschichtigkeit zeichnet ihn aus und hebt ihn wohltuend von vielen anderen ab.

Selbstverständlich ist es legitim und auch wünschenswert Kunst zur Erbauung und Freude heranzuziehen; es ist aber auch richtig sich Unterdrückung und Ungerechtigkeit entgegenzustellen. Hier kann der Künstler, insbesondere der Maler, Kraft seiner Gestaltungsfähigkeiten Widerstand leisten und denselben bei anderen beflügeln. Hierin liegt die soziale Verantwortung des Künstlers – Uwe Fehrmann hat sie wahrgenommen.

Auf künftige Arbeiten darf man gespannt sein und hoffen, dass sie ein breites Publikum erreichen, denn Kunst braucht Öffentlichkeit, sonst ist sie wirkungslos.



Spurensuche, 2010
Öl auf Leinwand/Keilrahmen, H100 x B120cm



Ungesüht, 2010
Öl auf Leinwand/Keilrahmen, H150 x B200cm



Der Checkpoint Charlie war einer der bekanntesten Berliner Grenzübergänge durch die Berliner Mauer zwischen 1961 und 1990. Er verband in der Friedrichstraße zwischen Zimmerstraße und Kochstraße (beim gleichnamigen U-Bahnhof) den sowjetischen mit dem US-amerikanischen Sektor und damit den Ost-Berliner Bezirk Mitte mit dem West-Berliner Bezirk Kreuzberg. (Quelle: Wikipedia)



Mont Klamott, 2010
Öl auf Leinwand/Keilrahmen,
H220 x B150cm

linkes Bild:
BStU Berlin, Zimmerstraße





Vater, 2011
Öl auf Leinwand/Keilrahmen, H70 x B90cm



Gebet, 2010
Öl auf Leinwand/Keilrahmen, H140 x B140cm, Privatbesitz



Abstand, 2010
Öl auf Leinwand/Keilrahmen, H180 x B240cm



Bild oben: BStU Außenstelle Frankfurt / Oder
Bild rechts: BBK Hamburg, Jahresausstellung





Bild oben:
Bubble, 2010
Öl auf Leinwand/Keilrahmen, H170 x B220cm

Bild links:
Rekonstruktion, 2010
Öl auf Leinwand/Keilrahmen, H120 x B100cm
(im Besitz der Stiftung Berliner Mauer)



Trauma, 2011
Öl auf Leinwand/Keilrahmen, H50 x B60cm, Privatbesitz

Geschichte - Erinnerung sind
notwendig für die Identität
und Wahrnehmung der
Gegenwart, die paradoxerweise
oft bestützende Fixierungen
von subtilen Terror aufweist

Der Künstler vermittelt
in seinen Bildern in
einer surrealen Sprache
Spiel und Verzerrung -
Leben in seiner Vielfalt.
Der Erste - das Licht
hatten sich die Waage
und so kann man
von Fragmenten
sprechen

J. Hoff
sein betrachtet
die Welt von
Unfehlbarkeit



Befragung, 2011
Öl auf Leinwand/Keilrahmen, H120 x B100cm



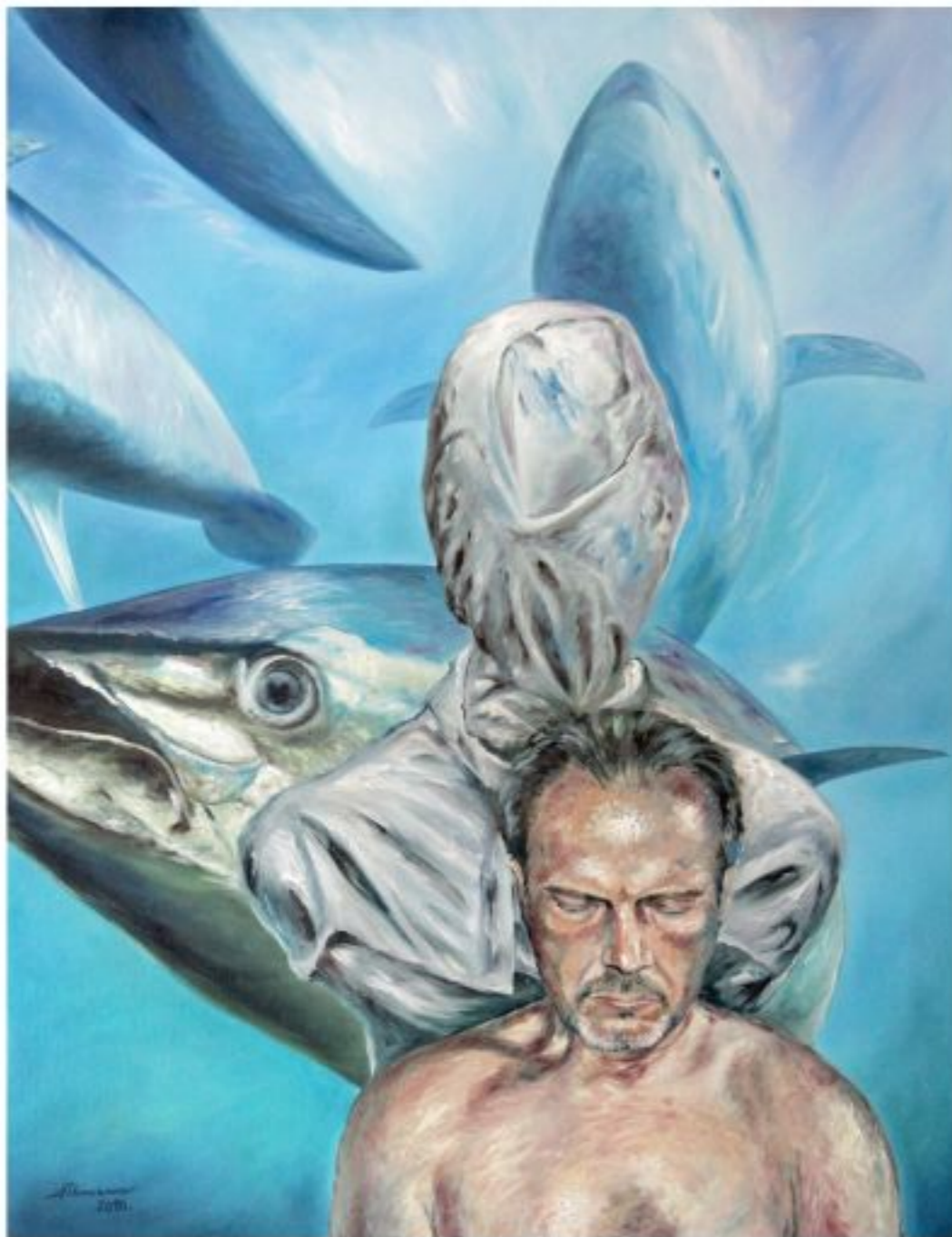
Wandel, 2011
Öl auf Leinwand/Keilrahmen, H150 x B200cm



Dämmerung, 2011
Öl auf Leinwand/Keilrahmen,
H180 x B100cm



Camouflage, 2010
Öl auf Leinwand/Keilrahmen, H150 x B200cm



Akte: OPK "Fähre"

Bild links:
Tiefs, 2010
Öl auf
Leinwand/Keilrahmen,
H130 x B100cm

Anlage 61 92364
Original erhalten

OPK-Akte

Reg.-Nr. BV Berlin / XX2142184
"Fähre"

MfS AOPK

11226/85

Beginn 11.12.84

Beendet

Archiv-Nr. 11226/85 B

Band-Nr. 1

T-GLIIF-Halter
Bestell-Nr. T 106/So
VEB Organisations-Technik Bismberg
V 10 83 4 C 31 507-70

Die Bundesbeauftragte für die
Untersuchen der Staatssicherheitsdienste
der ehemaligen
Deutschen Demokratischen Republik
-Archiv der Zentrale-

Kopie BStU
AR 3



Impressum:

Uwe Fehrmann
Remstedtstrasse 28
D - 22143 Hamburg
Tel.: 0049 (040) 67 58 01 00
Fax.: 0049 (040) 67 58 26 37
Mobil: 0049 (0172) 4 16 06 07
info@uwe-fehrmann.de
www.uwe-fehrmann.de
© Uwe Fehrmann - All Rights Reserved

- 1962 geboren und aufgewachsen in Berlin
ab 1978 Malerei und Grafik im Otto-Nagel-Haus Berlin
1979 - 1981 Mitglied Künstlergruppe Berlin-Pankow
1983 - 1984 Studium Kunst (bei Prof. Hillig und Prof. Frankenstein) und Germanistik an der Humboldt-Universität Berlin (deren inhaltliche und politische Positionen teilt Uwe Fehrmann nicht), Ausreiseantrag, Exmatrikulation wegen "Unparteilichkeit"
1984 Flucht in die deutsche Botschaft in Prag
1985 Ausreise in die Bundesrepublik Deutschland nach Hamburg, Studio Hamburg und NDR u.a. künstlerische Mitgestaltung der Bühnenmalerei des Musical „Cats“ Hamburg, diverse Arbeiten für Film- und Fernsehen
ab 1986 freischaffender Künstler in Hamburg
bis 2009 Kunst am Bau im In- und Ausland, Kunstprojekte
2010 - 2011 Bilderzyklus „Die Gedanken sind frei“
2011 Bilderzyklus „Werdung“
2012 Bildankauf durch die "Stiftung Berliner Mauer" Berlin
Bilderzyklus „Was uns treibt“
2014 Teilnahme an der Dritten Generalversammlung "Ein neues Leitmotiv für Europa - NEW NARRATIVE FOR EUROPE" in der Akademie der Künste Berlin, Erhalt des Kunstpreises der Werner-Viktor Toeffling-Stiftung im Berliner Rathaus Aufnahme des Gemäldes in die Stiftung Stadtmuseum Berlin

Einzel- und Gruppenausstellungen

lebt und arbeitet in Hamburg und Berlin

Mitgliedschaften:

Berufsverband bildender Künstler Hamburg
Berufsverband bildender Künstler Berlin
Berufsverband bildender Künstler Schleswig-Holstein
Neue Gesellschaft für Bildende Kunst e.V.